

Die Automobilindustrie in Hessen

Aufbruch in Neuland

Ergebnisse



Agenda

1. Grundlagen der Studie
2. Analyse der hessischen Standortvoraussetzungen
3. Status Quo und Entwicklung der hessischen Automobilwirtschaft
4. Chancen der hessischen Automobilwirtschaft
5. Handlungsempfehlungen für die hessischen Akteure



Ziel der Studie

Ausarbeitung von Stellschrauben und Projektideen

*zur Unterstützung der hessischen Automobilunternehmen
im Rahmen der automobilen Transformation*



1. Grundlagen der Studie

Herausforderung automobiler Wandel

Megatrends beeinflussen die Automobilwirtschaft



Die ökonomische Bedeutung der Automobilwirtschaft

Summe direkter, indirekter und katalytischer Effekte, 2020

Direkte Effekte

- ▶ Fahrzeugbau (WZ 29)
- ▶ Weitere Teile des verarbeitenden Gewerbes (Leistungen, die direkt zur Herstellung von Fahrzeugen beitragen)

Indirekte Effekte

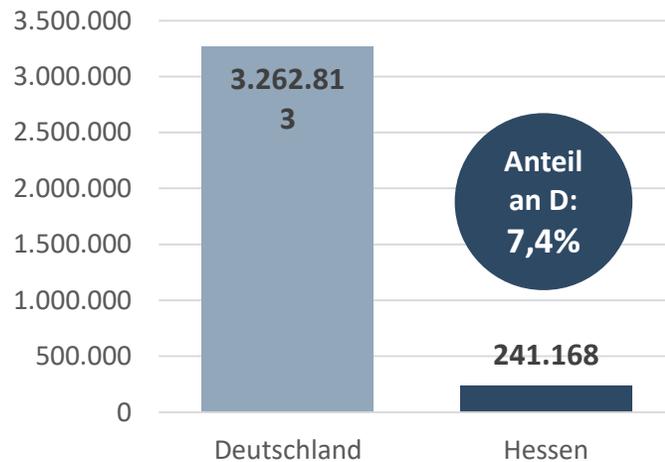
- ▶ Vorleistungsaktivitäten aus weiteren Branchen (verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungen)
- ▶ Ohne Fahrzeugbau und Sales/Aftersales

Katalytische Effekte

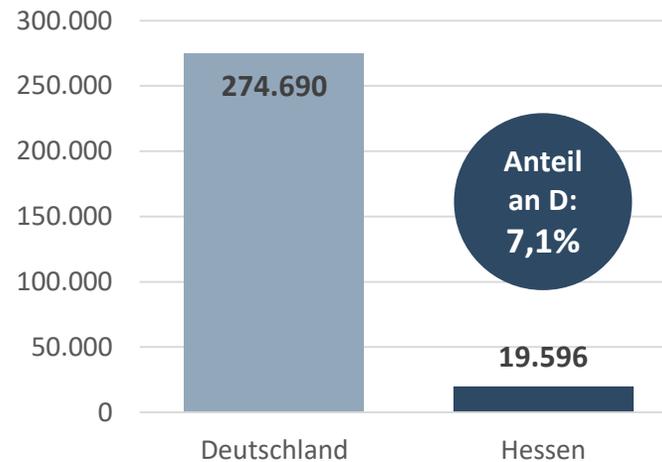
- ▶ Nachgelagerte Branchen wie der Autohandel, Tankstellen und Werkstätten (WZ 45.1-3, WZ 47.3)
- ▶ Kein direkter Produktionsbezug

Summe

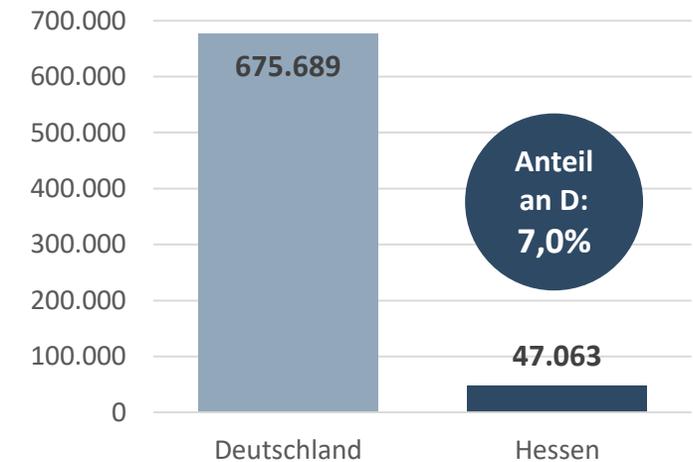
Erwerbstätige



Bruttowertschöpfung (in Mio. Euro)



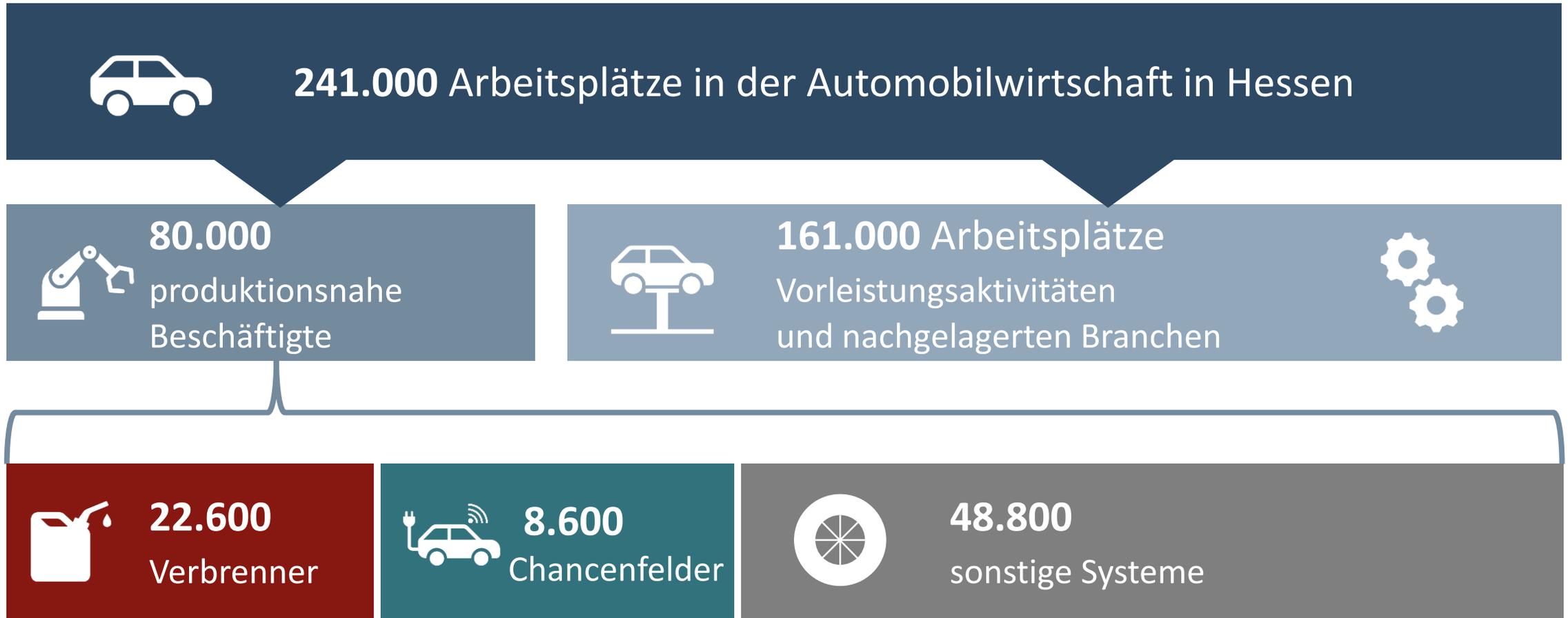
Produktionswert (in Mio. Euro)



Quelle: eigene Recherche und Berechnungen auf Basis von Statistisches Bundesamt, VGR der Länder, bedirect, Bundesagentur für Arbeit, OECD

Beschäftigte nach Tätigkeitsfeldern

Automobilstandort Hessen, Arbeitsplätze (gerundet), Stand 2021



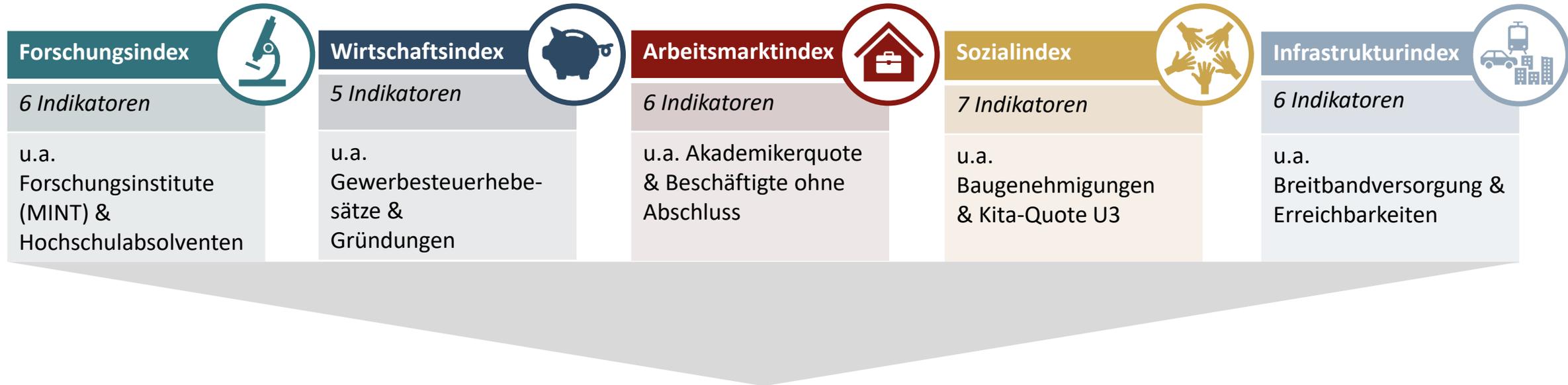
Quelle: eigene Recherche und Berechnungen auf Basis von Statistisches Bundesamt, VGR der Länder, bedirect, Bundesagentur für Arbeit, OECD



2. Analyse der hessischen Standortvoraussetzungen

Regionsmerkmale

Zusammensetzung des Index



Gesamtindex Regionsmerkmale

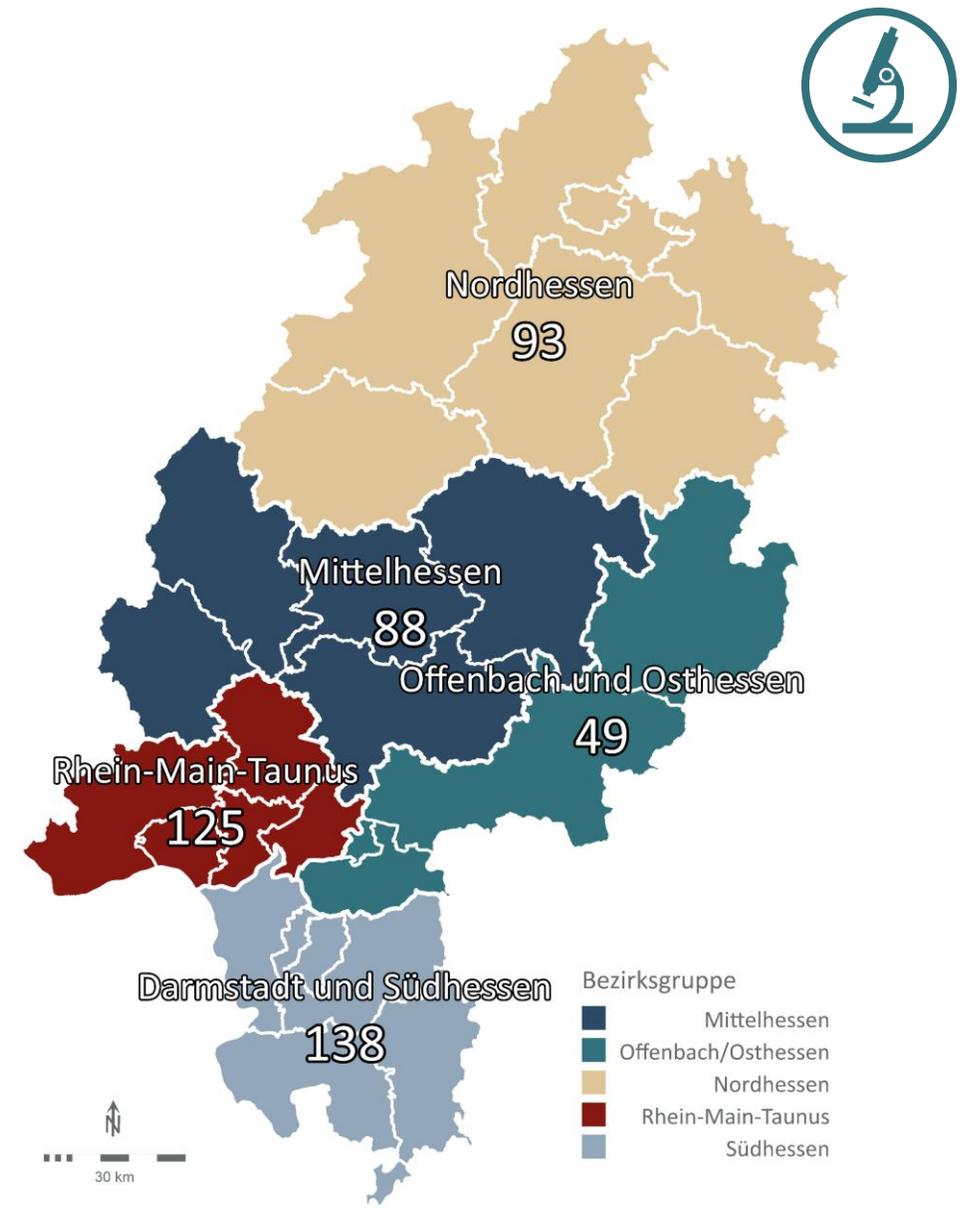
Quelle: eigene Darstellung

Forschungsstarker Süden

Forschungsindex – Punktzahl

- ▶ Forschungseinrichtungen übernehmen wichtige Rolle als Ansprechpartner für Unternehmen, als Fachkräftepool und für den direkten Wissenstransfer
- ▶ Rhein-Main-Taunus und Darmstadt/Südhessen bilden die Schwerpunkte in Hessen
- ▶ Weitere Bezirke können durch den Ausbau von Kooperationen profitieren

Hessen: 100
Deutschland: 100
Bayern: 96
Baden-Württemberg: 117

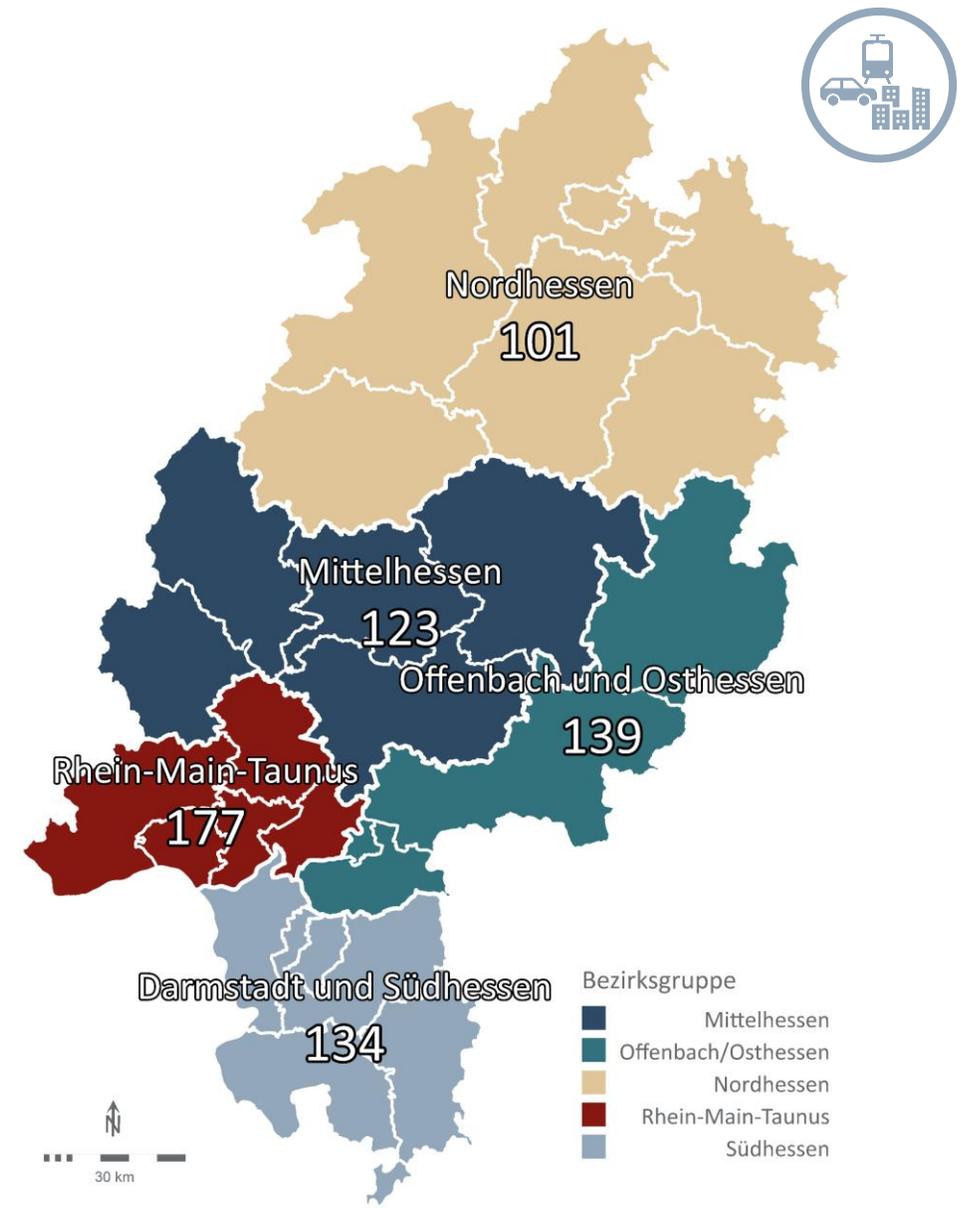


Quelle: eigene Darstellung

Hessische Infrastruktur ist stark

Infrastrukturindex – Punktzahl

- ▶ Gute infrastrukturelle Voraussetzungen sind sowohl für Arbeitnehmer als auch für Unternehmen, die in einem globalen Wettbewerb stehen, die entscheidende Grundlage bei der Standortwahl
- ▶ Hessen besticht durch die zentrale Lage in Deutschland und eine gute Infrastruktur in allen Bezirken

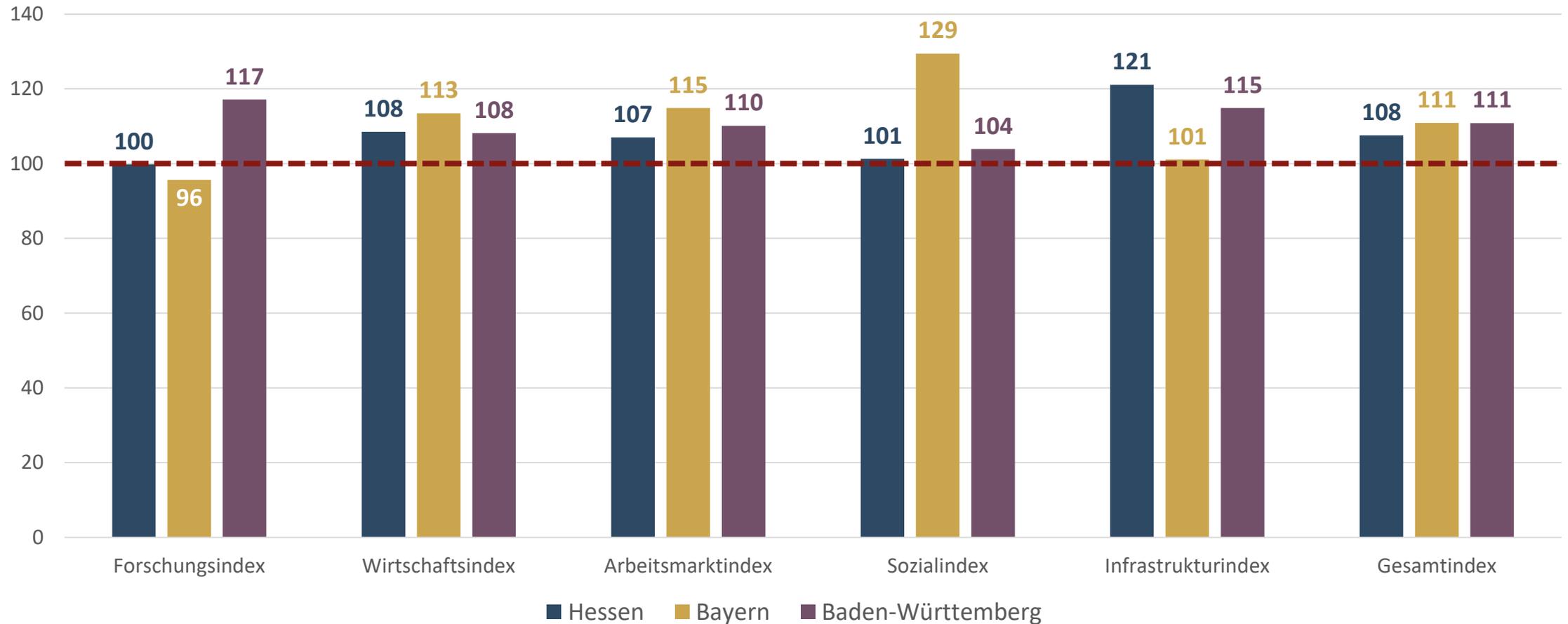


Hessen: 121
Deutschland: 100
Bayern: 101
Baden-Württemberg: 115

Quelle: eigene Darstellung

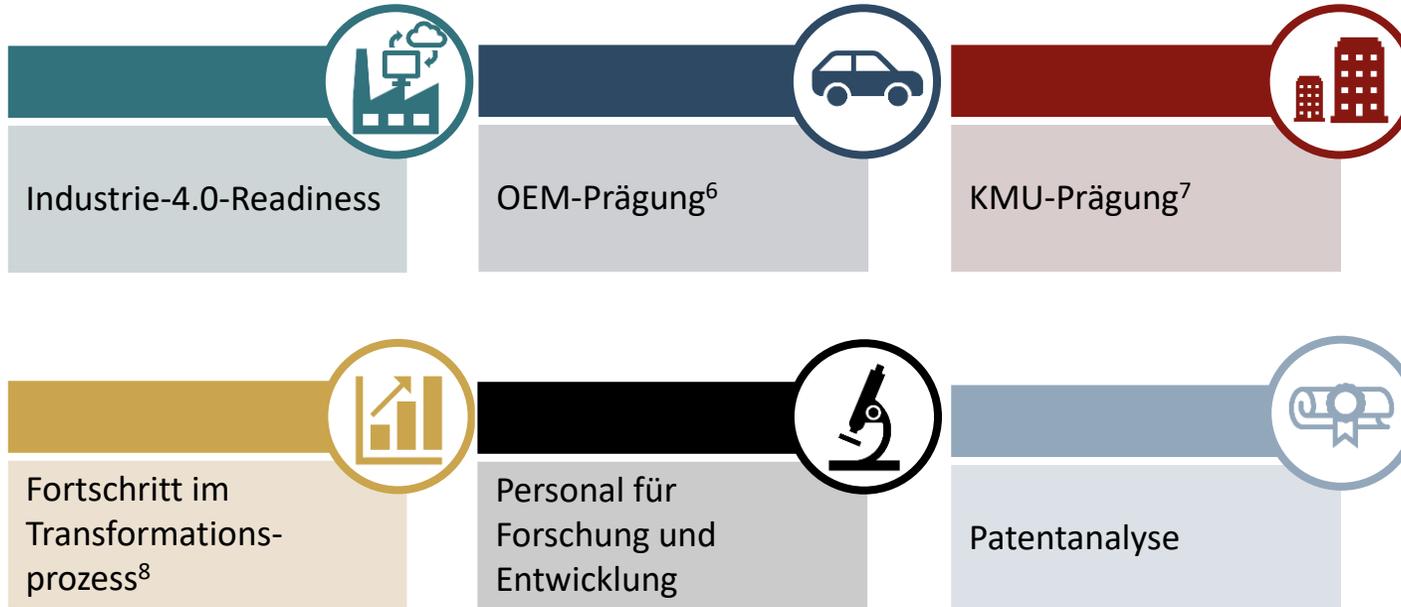
Hessen muss sich nicht vor Süddeutschland verstecken

Regionsmerkmale, Deutschland = 100



Unternehmensmerkmale

Übersicht der Indikatoren



⁶ Standort mindestens eines OEM

⁷ Anteil Beschäftigter in KMU an allen Beschäftigten

⁸ basierend auf Differenz zwischen Beschäftigung in Chancenfeldern und am trad. Antrieb

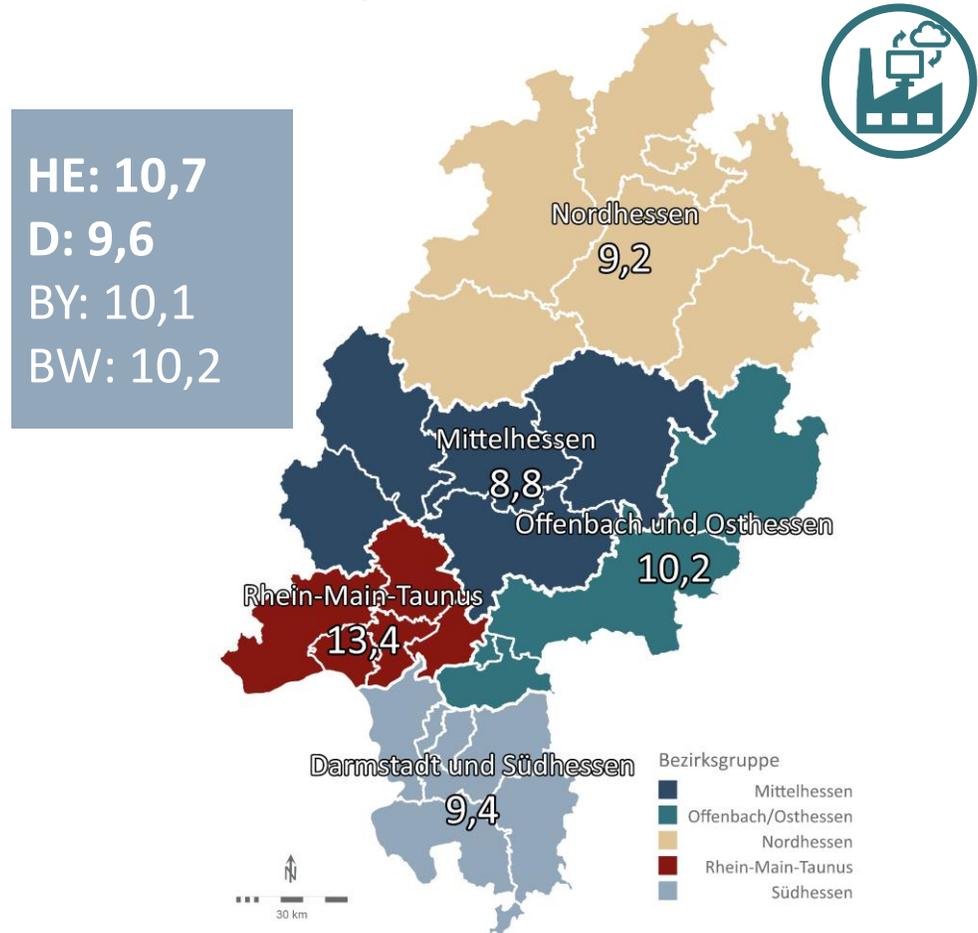
Quelle: eigene Darstellung

Gute Voraussetzungen in den hessischen Unternehmen

Ausgewählte Unternehmensmerkmale

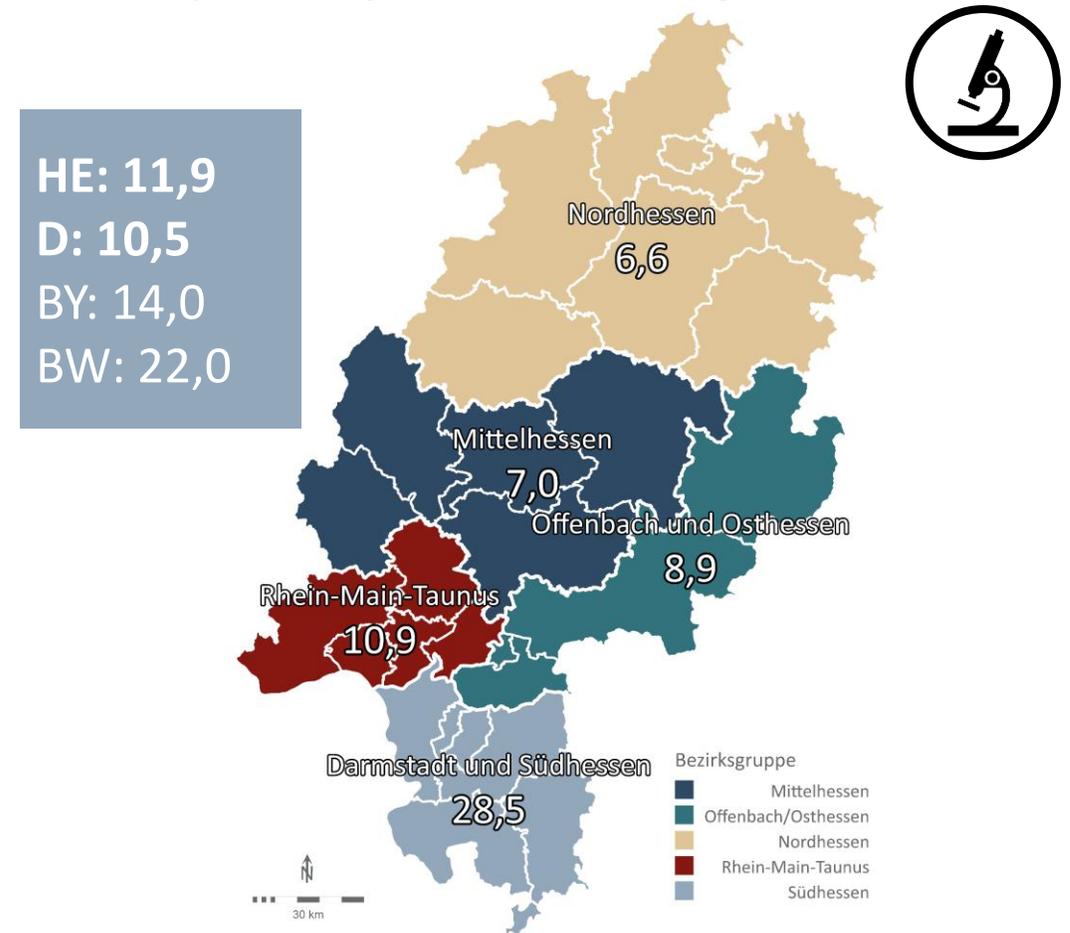
Industrie 4.0-Readiness*, 2020

(Anteil der I4.0-ready klassifizierten Unternehmen in Prozent)



Forschungs- und Entwicklungspersonal, 2019

(Vollzeitäquivalente je 1.000 Erwerbstätige)



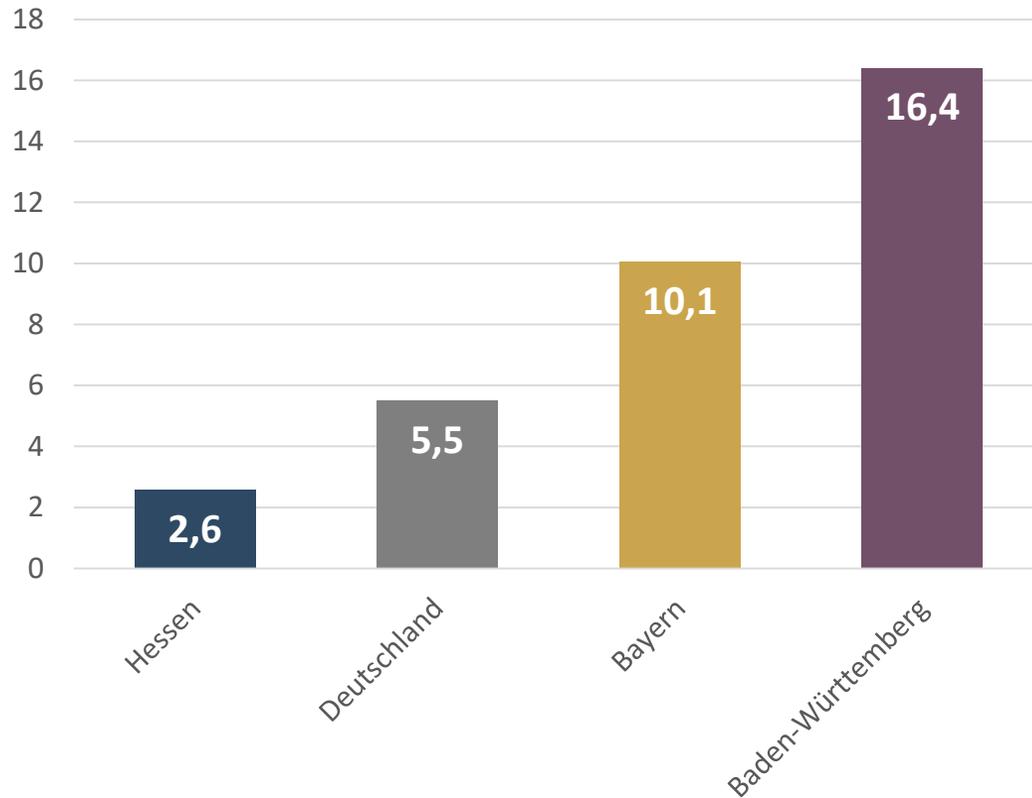
Quelle: eigene Darstellung, eigene Berechnung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

*Webcrawling: Unternehmen mit mindestens zwei Schlagworttreffern auf ihrer Website

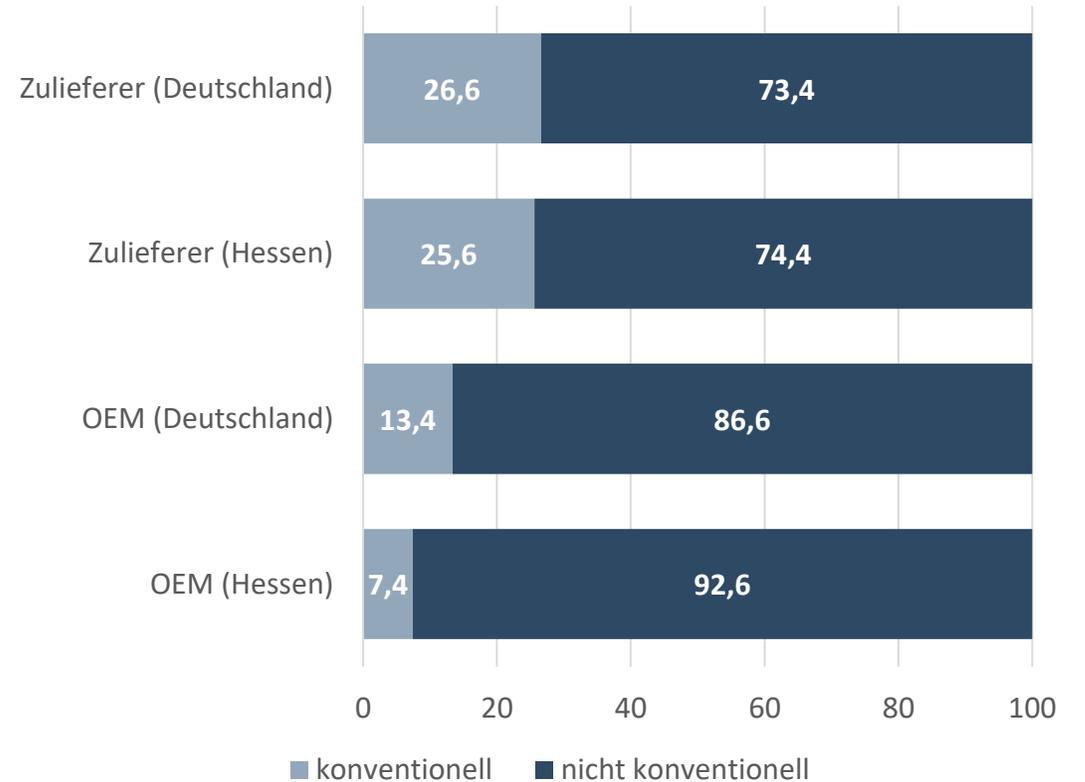
Unterdurchschnittliches Patentgeschehen

Automotive-Patentanmeldungen (Erfindersitz), 2018

Anmeldungen je 10.000 Beschäftigte



Anmeldungen nach Technologiecluster

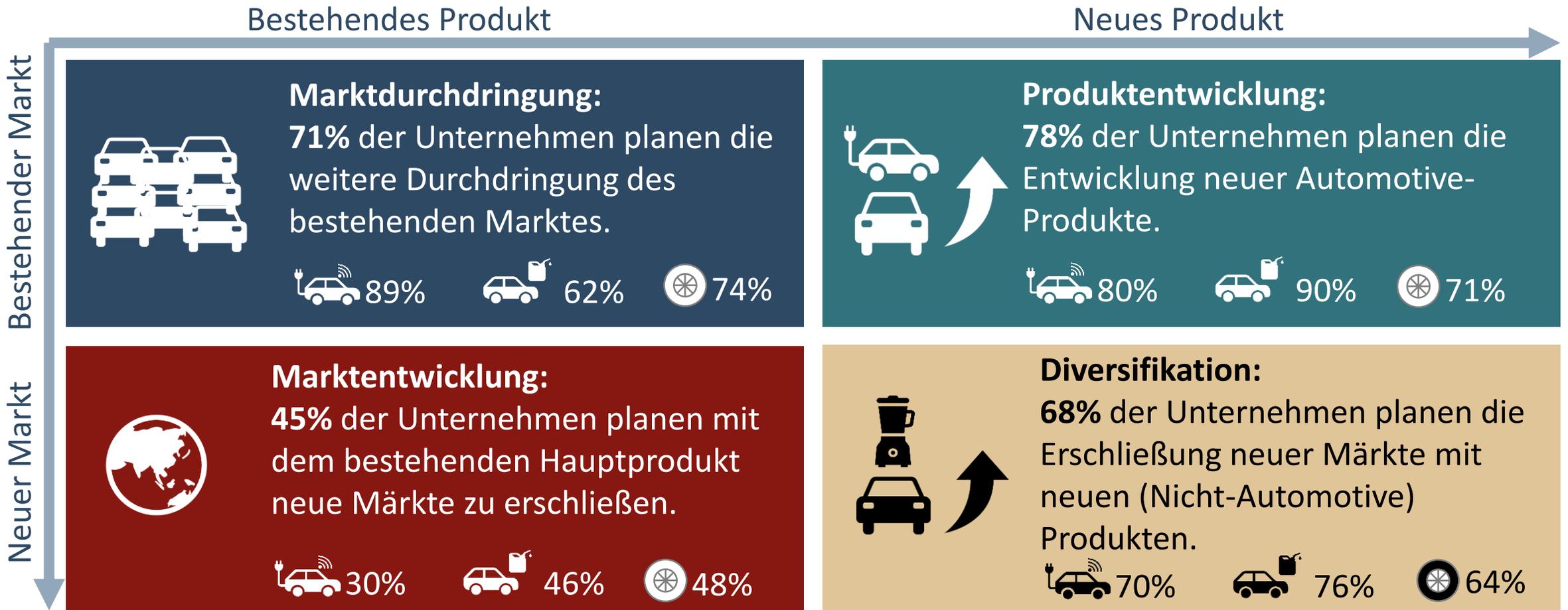


3. Status Quo und Entwicklung der hessischen Automobilwirtschaft Unternehmensbefragung



Marktdurchdringung und Produktentwicklung mit Priorität

Die Unternehmensdynamik ist enorm



Wie haben Sie vor Ihre Marktstellung im Zuge der automobilen Transformation zu sichern? Anteil aller Unternehmen, die mit „Ja“ beantwortet haben, Mehrfachantwort möglich

Unternehmen des trad. Antriebs planen Neuerschließungen

3-Jahres-Perspektive: Geplante Neuerschließungen

Anteil mit Plan für Neuerschließung



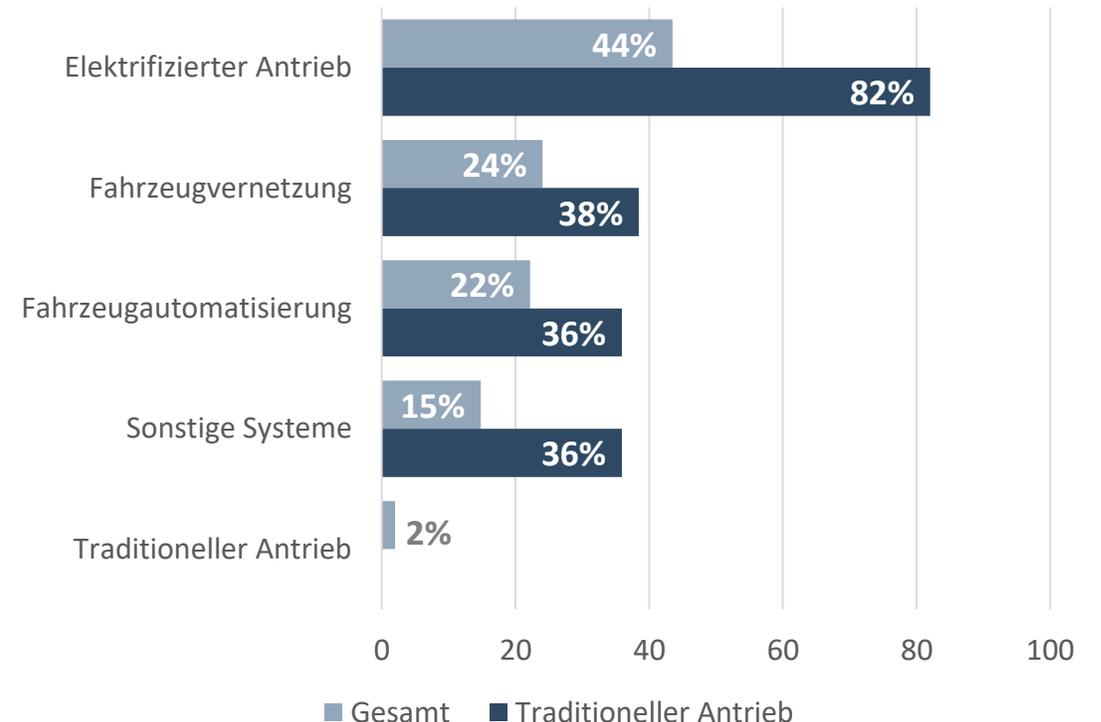
90% der Unternehmen mit Hauptprodukt des traditionellen Antriebs

50% der Unternehmen mit Hauptprodukt in Chancenfeldern



Geplante Neuerschließung nach Bereichen

Anteil der Unternehmen, die eine Neuerschließung planen in Prozent

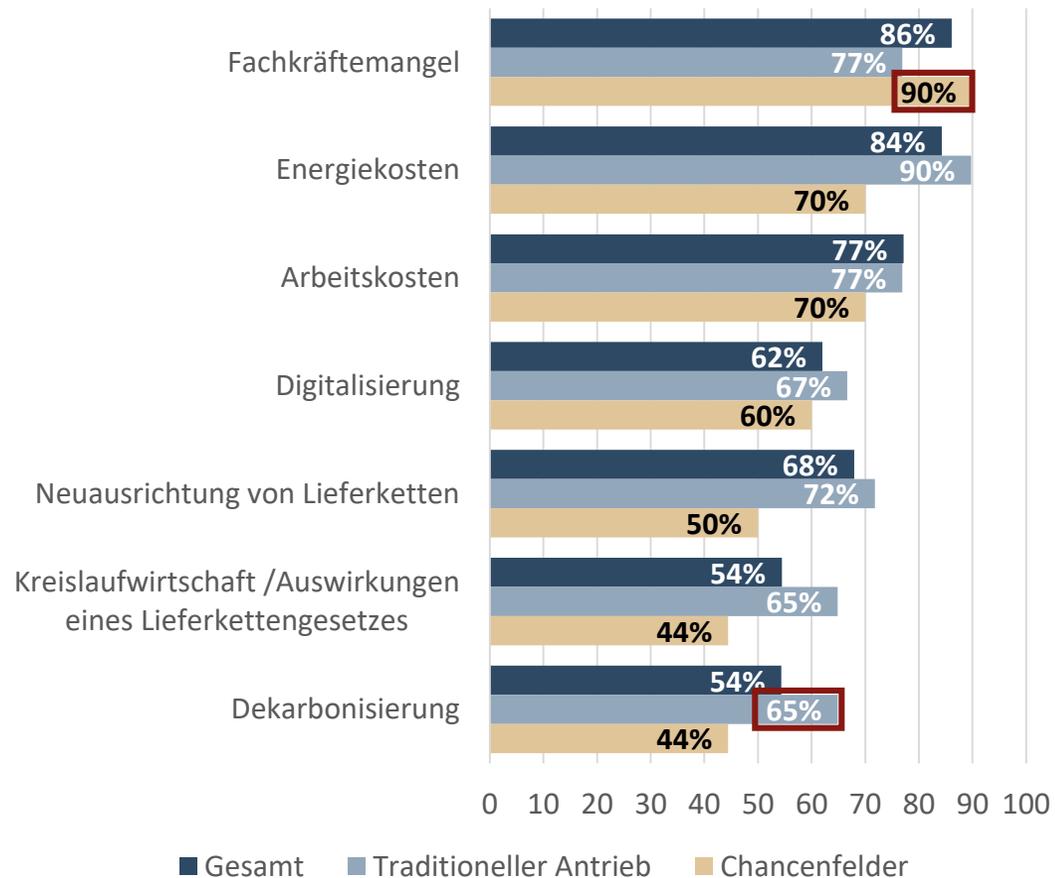


Wollen Sie in den nächsten drei Jahren einen oder mehrere der genannten Bereiche für Ihr Unternehmen neu erschließen? Anteil der Unternehmen, die die Erschließung des Bereichs mit „Ja“ beantwortet haben

Energiekosten und Fachkräfte sind größte Herausforderungen

3-Jahres-Perspektive: Die größten Herausforderungen

Anteile der Unternehmen nach Hauptprodukt in Prozent

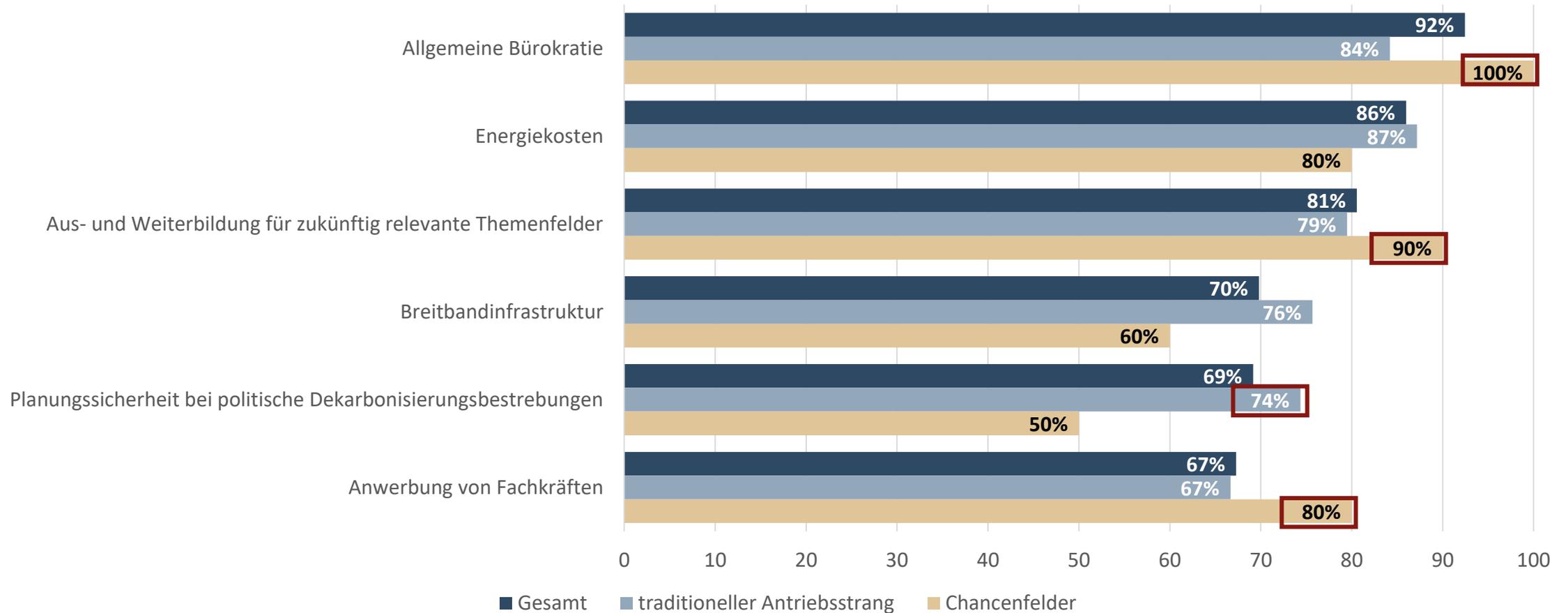


- Der **Fachkräftemangel** wird von den Unternehmen als größte Herausforderung für die kommenden drei Jahre gesehen – gerade in den Chancenfeldern
- **Energie-** und **Arbeitskosten** sind auf den Plätzen 2 und 3 der größten Herausforderungen
- **Dekarbonisierung** wird hingegen von lediglich rund der Hälfte der Unternehmen als große Herausforderung wahrgenommen – deutlich häufiger jedoch bei den Unternehmen des traditionellen Antriebs

Wie groß sind die Herausforderungen der folgenden Aspekte für Ihr Geschäftsmodell in den nächsten drei Jahren?
Anteil der Unternehmen, die die Herausforderung mit „sehr groß“ oder „eher groß“ bewerten

Unternehmen in Chancenfeldern suchen vor allem Fachkräfte

Verbesserungsbedarfe der Automobilunternehmen



Wie könnte Hessenmetall Sie am besten unterstützen?

Automobilunternehmen attestieren Hessenmetall wichtigen Aufgaben

	Fachkräfte
	Interessensvertretung
	Allgemeine Standortfaktoren
	Beratung
	Vernetzung
	Wissenslieferant
	Sonstiges

Newsletter zur Informationsgewinnung
Newsletter oder Foren zur Informationsgewinnung anbieten
Gezielte Forschungsförderung
Differenzierung von Großkonzernen und KMU bei Förderung
Interessensvertretung
Werbung für das Metallhandwerk
Meisterpflicht in der Autosattlerei einführen
Azubis bereitstellen
einfachere Tarifverträge abschließen
Hilfe bei Infrastrukturmaßnahmen
Förderung
Fokus auf allgemeine Standortfaktoren
Verfahren entschlacken
Fachkräfterekrutierung
Internetinfrastruktur verbessern
Beratungsleistungen
Vernetzung
Bereitstellung von Gewerbeinfrastruktur verbessern
Vernetzung von KMUs
Bürokratie verringern
Informationen verbreiten
Eindämmung der Stromkosten
Beratung zu Lieferketten
Matchmaking
Fördermittelberatung
Vernetzung mit Start-ups
Anstrich modernisieren
Öffentlichkeitsarbeit verstärken
In der Politik für geringere Energiekosten einsetzen
öffentliche Versuchsstrecken fehlen in der Region
Leistungsspektrum von HM transparenter machen
Zugang zu neuen Märkten



4.
Chancen der hessischen
Automobilwirtschaft

Bedeutende Felder für erfolgreiche Gestaltung des Wandels



Erschließung neuer Geschäftsfelder

Chancen der hessischen Automobilwirtschaft

- ▶ Exzellente Forschung und Entwicklung ist ein Grund für starke Präsenz der Automobilwirtschaft in Hessen
- ▶ F&E ist entscheidend, um die automobilen Chancenfelder zu entwickeln
- ▶ Hessen hat passende Stärken im Bereich Forschung

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

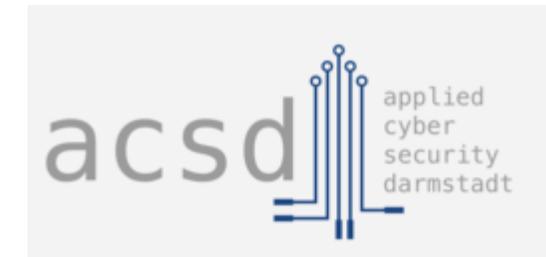
25.08.2022 | PRESSEMITTEILUNG

„Vorreiterrolle im Bereich E-Mobilität“

Quelle: Websites der Hochschulen

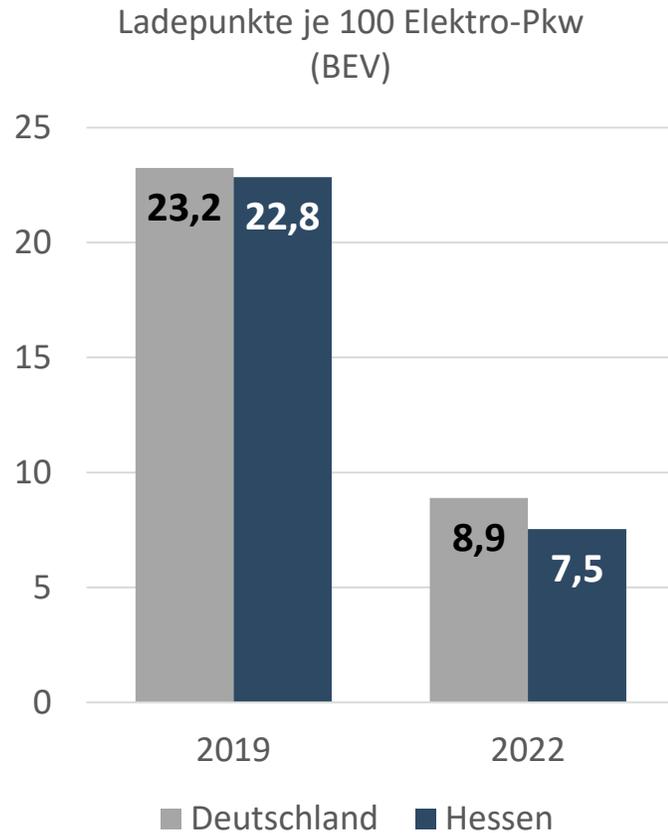


Stellantis-
Forschungsnetzwerk:
Die TU Darmstadt ist das
erste OpenLab in
Deutschland.



Infrastrukturrisiko bei Markthochlauf der Elektrifizierung

Chancen der hessischen Automobilwirtschaft



Ziel der Bundesregierung 2030:

1 Mio.  15 Mio. 

Bedarf 2030 laut PwC-Studie: 340.000-520.000 

Stand 2022: 61.086  (Hessen: 4.745)
687.241  (Hessen: 62.878)

Besondere Relevanz haben jedoch Schnellladepunkte

Um bei 15 Mio. BEV das identische Verhältnis von Schnellladesäulen zu BEV wie bei Zapfsäulen zu Verbrenner-Pkw zu haben, wären

34.800 Schnellladepunkte in Hessen nötig

Stand 2022: 596 Schnellladepunkte in Hessen

Digitalisierung in der Produktion

Chancen der hessischen Automobilwirtschaft



Produktion wird
effizienter und datengetriebener

- ▶ Vernetzte Produktionsstätten als Teil von Industrie 4.0
- ▶ *Hessische Unternehmen sind I4.0-affin und gut vernetzt*
- ▶ Neue Produktionsstätten mit neuen IT-Architekturen (Event-driven architecture)
 - ▶ *Forschung z.B. an TU Darmstadt*
- ▶ Digitale Infrastruktur sowie Flächen müssen vorhanden sein
 - ▶ *Gerade Flächenverfügbarkeit kritisch*

Quelle Foto: shutterstock_682503058

#Industrieflächenalarm

Chancen der hessischen Automobilwirtschaft

Halten Wirtschaftsförderer die aktuelle Industrieflächenverfügbarkeit in Ihrem Geltungsbereich für ausreichend?



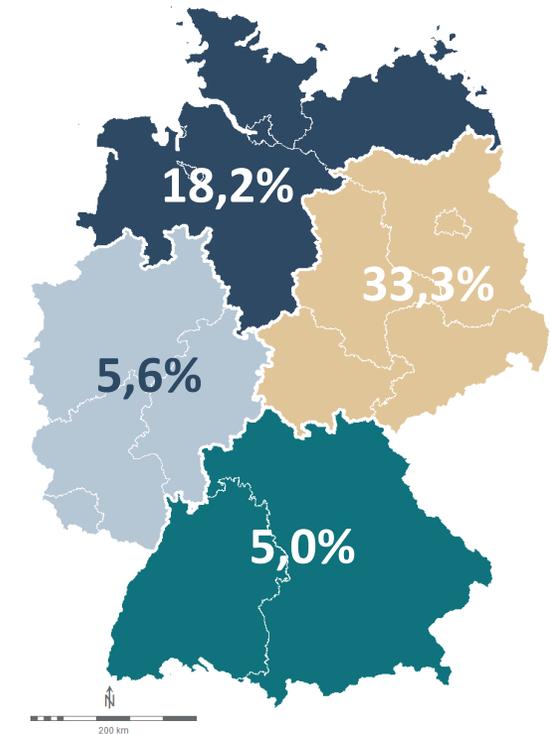
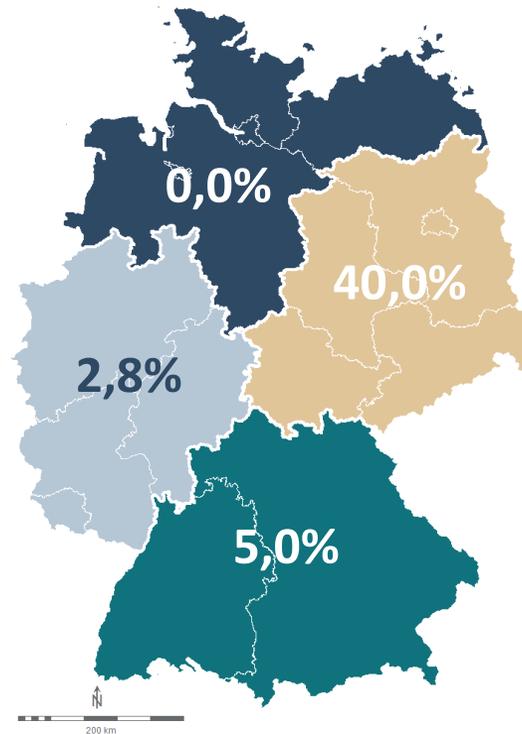
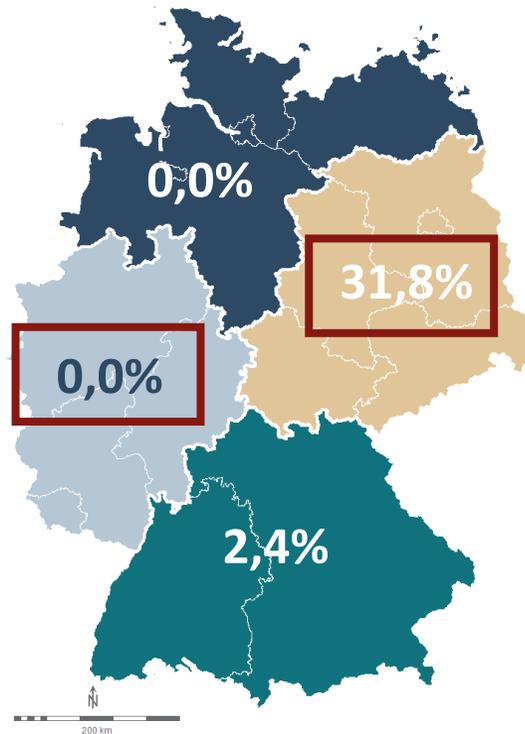
vermarktungsreife
Industrieflächen



teil-/unerschlossene
Industrieflächen



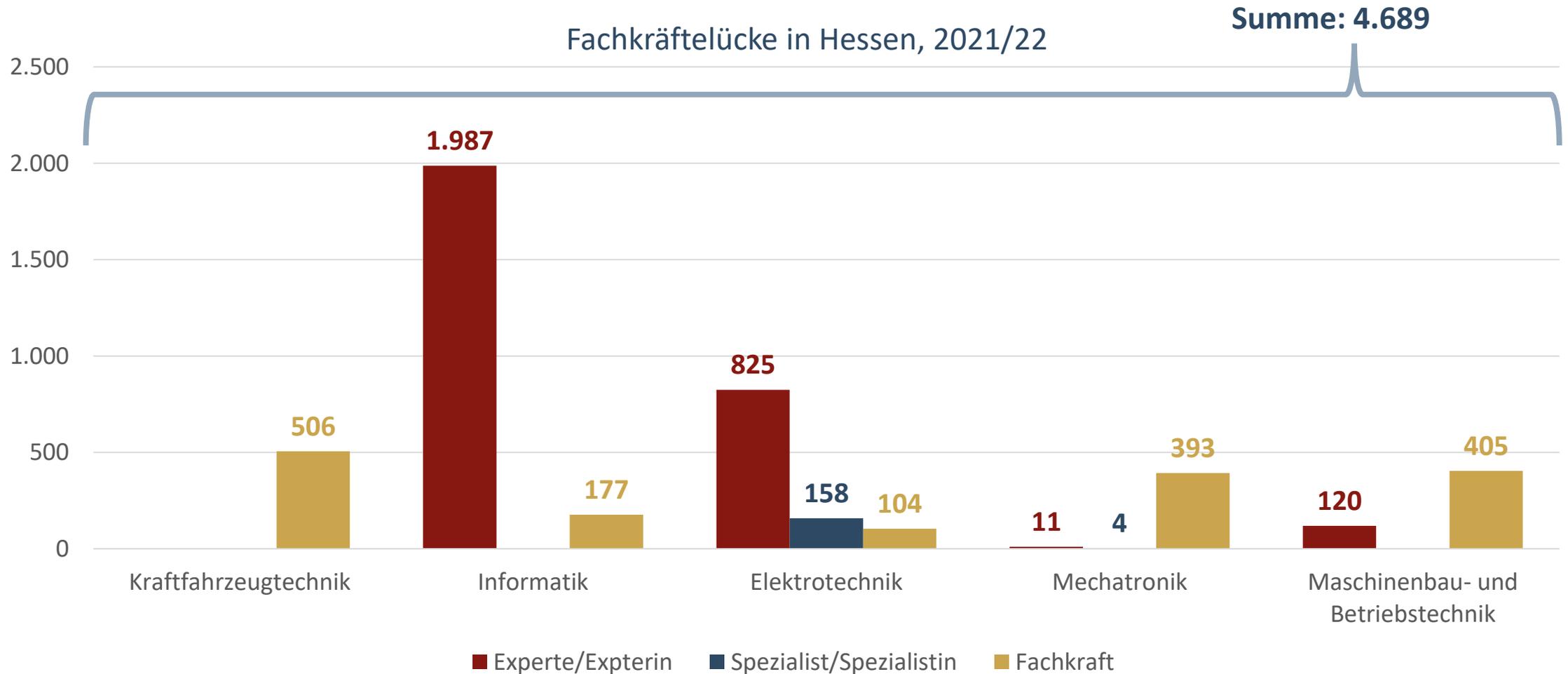
Perspektivisch verfügbare
Industrieflächen



N = 117-121
Dargestellt ist der Anteil mit ausreichend.

Förderung von Aus- und Weiterbildung

Chancen der hessischen Automobilwirtschaft





5. Handlungsempfehlungen für die hessischen Akteure



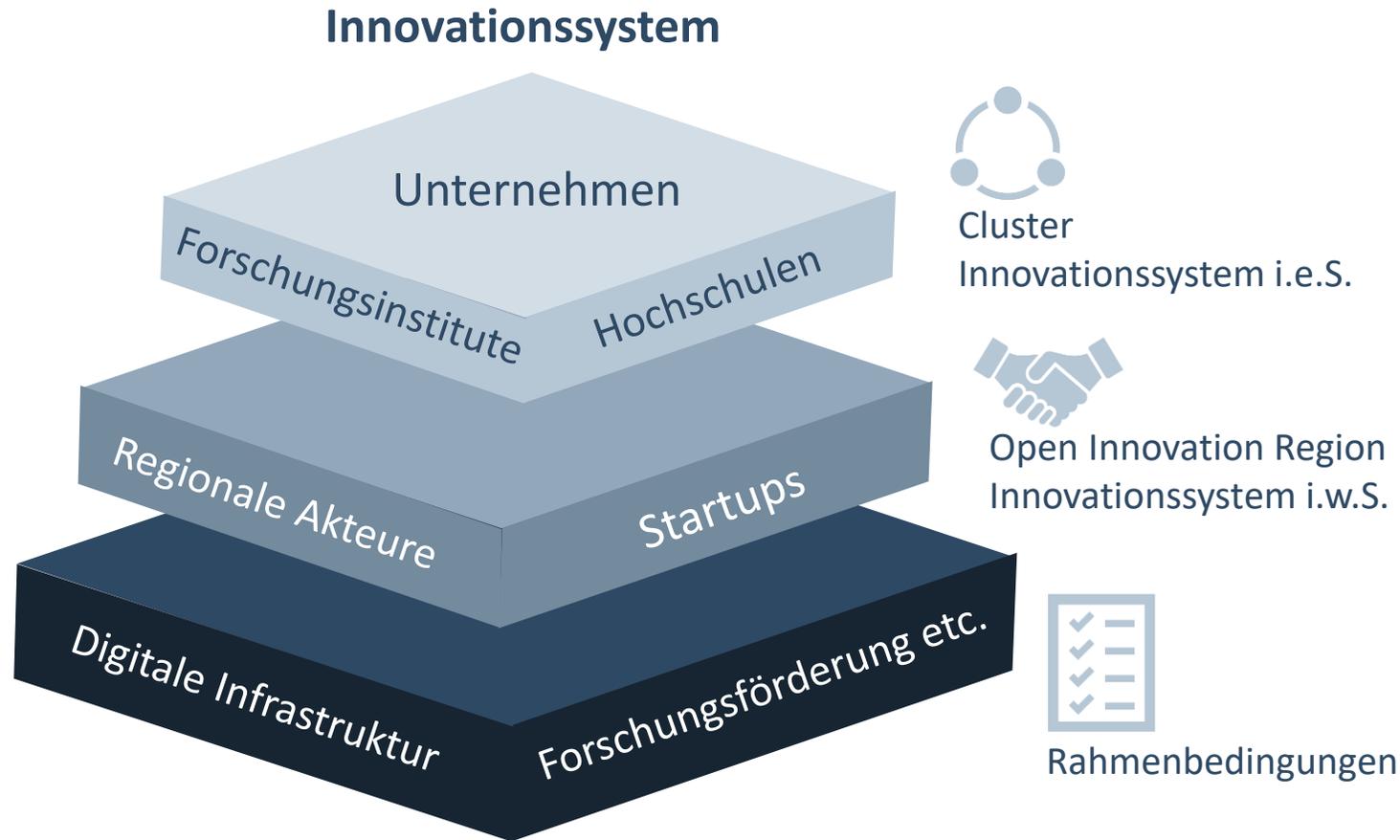
Handlungsempfehlungen für die hessischen Akteure

Überblick



Handlungsempfehlungen für die hessischen Akteure

Innovationsnetzwerke stärken



Handlungsempfehlungen

Netzwerk-Exzellenz-
Initiative für
kontinuierliche
Wissenskettten

Matchmaker
Innovationsnetzwerke

Reallabore und
Innovationsagenturen
fördern

Handlungsempfehlungen für die hessischen Akteure

Ansatzpunkte für Produktentwicklungen

Digitale Geschäftsmodelle über Schnittstellen zwischen OEM und Zulieferern

Bsp.: VW-Software-Tochter Cariad wird mehr Kooperation mit Zulieferern eingehen

Komplexität beherrschen

Bsp.: Umformung – von der Produktion von Teilen zu Komponenten und Modulen

Kompetenzen in neue Welt übertragen

Bsp.: Vom Guss von Getriebegehäusen zu E-Motorengehäusen (KSM Castings)

Fachkräfteengpässen entgegenwirken

Die größte langfristige Herausforderung unserer Zeit – Ambidextrie aktuell entscheidend

2030: Fachkräftelücke in Höhe von 1,3 Mio. Menschen in Deutschland selbst bei guten Voraussetzungen

Neben Engpässen hohe Dynamik im Markt: Aus- und Weiterbildungen essenziell, um zukünftigen Anforderungen (Chancenfelder) gerecht zu werden (Mechatronik 4.0)

Impulse für Unternehmen

- Employer Branding (KOFA)
- Frühe Bindungen zu Jugendlichen über Schulen
- Stärkung von Familienfreundlichkeit
- Produktivität durch Cobots erhöhen
- Kooperationen mit Hochschulen intensivieren

Impulse für die Politik

- Ausbildungsreife erhöhen
- Reduktion Schulabbrecher
- Ausbildungsgänge dynamisch entwickeln
- Kitas stärken und flexibilisieren
- Gezielte Zuwanderung angehen